

	<p>Objekt: Schwarzburg-Rudolstadt: Albrecht Günther, Karl Günther und Ludwig Günther I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18289960</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: Ein fünffeldiger Wappenschild in Kartusche (Feld 1 Schwarzburg, 2 Arnstadt, 3 Klettenberg, 4 Hohnstein, 5 Regalienfeld). Darüber das Münzstättenzeichen R (Rudolstadt).
Rückseite: Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 1Z.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 2.52 g; Durchmesser: 27 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1621
	wer	
	wo	Rudolstadt
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Saalfeld/Saale
Beauftragt	wann	
	wer	Albrecht Günther von Schwarzburg-Rudolstadt (1582-1634)
	wo	

Beauftragt	wann	
	wer	Ludwig Günther I. zu Schwarzburg-Rudolstadt (1581-1646)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Karl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt (1576-1630)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Reichsbank (Deutsche Reichsbank)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 12 Kreuzer (Schreckenberger)
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- F. Freiherr von Schrötter, Der Münzfund von Saalfeld, Deutsche Münzblätter 54, 1934, 121-126. 191-195 Nr. 36 (dieses Stück).
- M. Grimm, In Vergessenheit geraten. Bislang unbekannte schwarzburgische Kippermünzen aus dem Münzfund von Saalfeld, Geldgeschichtliche Nachrichten 2008, 130-134 Abb. 9,3 (dieses Stück)..